



Informationen aus dem BWZ

April 2017



Geschätzte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Jetzt ist es definitiv: Im Sommer 2017 starten die Informatikmittelschulen im Kanton SG. Als eine Massnahme gegen den Fachkräftemangel wurde dies vom Regierungsrat beschlossen und vom Kantonsrat mitgetragen.

Für das BWZ bedeutet dies: Unsere Abteilung Berufsmaturität wird gestärkt. Gemeinsam mit der HSR, die für die Ausbildung im Bereich Informatik verantwortlich zeichnet, bilden wir junge Informatikerinnen und Informatiker der Fachrichtung Applikationsentwicklung aus, die nach ihrer vierjährigen Ausbildung (3 Jahre Schule und 1 Jahr Praktikum) auf die Arbeitswelt und auf ein weiterführendes Studium vorbereitet sind. Denn neben dem EFZ schliessen sie auch die Berufsmaturität ab.

Um eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten, haben wir in jedem Jahr Projekte eingeplant, die eine praxisnahe Umsetzung der Theorie beinhalten. Darüber hinaus ist es ein Ziel, nach dem ersten Jahr bereits ein Praktikum zu organisieren. Im vierten Ausbildungsjahr sind dann die Lernenden ganz im Betrieb.

Die Wirtschaft braucht InformatikerInnen, und Lehrstellen gibt es zu wenig. Wir hoffen, dass es so in dieser Branche mehr Fachkräfte geben wird. Wenn Sie oder Ihnen bekannte Unternehmen Praktikanten aufnehmen können - bitte teilen Sie uns das mit.

Freundliche Grüsse

Werner Roggenkemper

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Termine	2
Ferien	2
Einschreibetage	2
Abschlussfeiern	2

Berufsmaturität

Aufnahmeprüfung	3
Zusätzlicher Blockunterricht	3
Projektwoche	4

Kaufleute und Detailhandel

K/D - Prüfungstermine	4
K - Schultag im dritten Lehrjahr	4
K - Einschreibetag	4
D - Einschreibetag	5

Gewerblich-Industrielle Berufe

Personelles	6
QV 2017 - kein Unterrichtsausfall	6
Maschinentechnik	7
Kunststofftechnik	9
Bauplanung	10

Weiterbildung

Detailhandelspezialist/-in	12
Klassenstarts	12

2 Termine

April 2017

18.-21.	üK 3, Zürich	ZFA2a
18.-21.	üK 4, Zürich	ZFA3a

Mai 2017

1.	Termin für die Standortbestimmung	DHF
8.-12.	V&V Projektwoche WIWAG	BMW2a
17.	Informationsabend	IMS-T
18.	Informationsabend	BM1
22.	überfachliche Kompetenzen	BMW1a

Juni 2017

6.-16.	Unterrichtseinstellung	D, K, BM
6.	QV ABU, VA Präsentationen	KSV2a, MEP2a
12.	QV ABU, Schlussprüfung	GIB 4. Lehrjahr
12.	Vertiefungsmodul 1, IWK/HSR	KST1b
13.-16.	Projektwoche Kepler	BMTL3a
16.	Ostschweizer Final Berufswettbewerb	DHF
19.	Vertiefungsmodul 1, IWK/HSR	KST1a
21.	Teilprüfung Konstrukteure	PKE2a
21.	Fachseminar, Verbindungen	PKE3a+b, POMG3a
28.	Exkursion	PKE3a+b, POMG3a

Juli 2017

3.-8.	Projektwoche Visualisieren	ZFA2a
-------	----------------------------	-------

Stundenplanänderung BMWL3

Bei der kaufmännischen BM-Abschlussklasse (in der neuen Terminologie: Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft) gibt es nach dem Abschluss in Französisch einen neuen Stundenplan. Die BMWL3a hat ab 23. Mai 2017 am Dienstagvormittag keinen Unterricht mehr, da bis dann in den beiden Fremdsprachen alle vom Rahmenlehrplan vorgesehenen Lektionen erteilt sein werden.

Jedes Jahr fragen die Lernenden, ob sie den zusätzlichen freien Halbtage für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im Rahmen des QV verwenden dürfen. Wenn die Lehrbetriebe die Lernenden für eine gemeinsame Vorbereitung freistellen, können die Lernenden einen Gruppenraum am BWZ reservieren und benutzen. Dieses Jahr würde es nur die Kalenderwochen 21 und 22 betreffen. Ab der Woche 23 startet bereits das QV.

Ferien und unterrichtsfreie Tage

Auffahrt	25. Mai – 28. Mai 2017
Pfingstmontag	5. Juni 2017
Sommerferien	9. Juli – 13. Aug. 2017
Herbstferien	1. Okt. – 22. Okt. 2017
Allerheiligen	1. Nov. 2017
Weihnachtsferien	24. Dez. 2016 – 7. Jan. 2018

Einschreibetage 2017

GIB inkl. BM TALS	21. Juni 2017	09.00 h
Kaufleute B-Profil	21. Juni 2017	10.00 h
Kaufleute E-Profil	21. Juni 2017	10.00 h
Kaufleute mit BM	21. Juni 2017	08.00 h
Detailhandelsassistenten	10. August 2017	08.00 h
Detailhandelsfachleute	10. August 2017	10.00 h

Abschlussfeiern

GIB / TBM

Donnerstag	29. Juni 2017	17.00 h
Apéro ab	16.15 h	
Aula der Hochschule Rapperswil		

K / D

Freitag	30. Juni 2017	18.00 h
Apéro ab	17.15 h	
Stadtsaal Kreuz, Jona		

BM 2 / Kaufleute mit BM

Mittwoch	5. Juli 2017	18.00 h
Apéro ab	17.15 h	
Schloss Rapperswil, Rittersaal		

3 Berufsmaturität

Aufnahmeprüfung vom 11. März

Am Samstag, 11. März fanden die Frühlingsaufnahmeprüfungen für die Berufsmaturität statt. Im Frühling können sich einerseits SekundarschülerInnen, die nicht schon im September die Aufnahmeprüfung gemacht haben, dem Aufnahmeverfahren stellen, andererseits geht es um die Aufnahme in die Lehrgänge der BM₂ (für gelernte Berufsleute), die nach den Sommerferien beginnen.

Für die Aufnahme in die BM₁ haben sich 26 Kandidatinnen und Kandidaten prüfen lassen; 20 waren erfolgreich. Für die Aufnahme in die BM₂ sind insgesamt 66 Prüflinge angetreten. Von den 45 Kandidatinnen und Kandidaten der beiden Ausrichtungen Technik, Architektur, Life Science (TALS) und Gesundheit und Soziales haben 13 Prüflinge die Aufnahmeprüfung nicht bestanden. Die Resultate der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (ehem. „Kaufmännische BM“) zeigen auch dieses Jahr das mittlerweile gewohnte Bild: Hier liegt die Durchfallquote mit 9 von 21 Kandidaten bei gut 43 %.

Gründe für diese grosse Diskrepanz im Vergleich zu den beiden anderen Ausrichtungen sind sicherlich in der unterschiedlichen Aufnahmepraxis zu suchen. Absolventen des kaufmännischen EFZ im E-Profil mit einem Notenschnitt von mindestens 4.8 im Zeugnis haben prüfungsfreien Zutritt zur BM₂. Alle anderen müssen durch die Selektion der Aufnahmeprüfung. Kandidatinnen und Kandidaten, die sich der WD-W Aufnahmeprüfung stellen, zeichnen sich somit mit schwächeren Vorleistungen aus als diejenigen, die zu BM-Lehrgängen gelangen wollen, die keinen prüfungsfreien Zutritt kennen. Denn erfahrungsgemäss versuchen sich hier meistens die leistungsstarken Absolventinnen und Absolventen von vierjährigen EFZ-Ausbildungen an der Aufnahmeprüfung.

Zusätzlicher Blockunterricht BMWL

Wir möchten bereits auf den Blockunterricht im dritten Semester der BMWL-Klasse (Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft) hinweisen. Nach neuem BM-Rahmenlehrplan sind zum regulären Unterricht 40 zusätzliche Lektionen in den Fächern des Schwerpunktbereichs (Finanz- und Rechnungswesen/Wirtschaft und Recht) zu unterrichten.

Ab Sommer sollen an fünf ausgewählten Daten die beiden Fächer vermehrt projektorientiert arbeiten. Es wurden für die zukünftige BMWL_{2a} (heute BMWL_{1a}) folgende Tage für den Blockunterricht definiert (jeweils montags):

- **21. August 2017**
- **18. September 2017**
- **13. November 2017**
- **4. Dezember 2017**
- **15. Januar 2018**

An diesen Tagen werden die Lernenden am BWZ erwartet. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Projektwoche «Kepler» BMTL3a

In der zweiten QV-Woche von Dienstag, 13. Juni bis Freitag, 16. Juni 2017, findet die Projektwoche „Kepler“ bei den Lernenden im dritten Lehrjahr der technischen Berufsmaturitätsklasse statt.

Unter Beteiligung der Fächer Mathematik und Physik werden in Kleingruppen technische und mathematisch-physikalische Probleme rund um die Entstehung unseres heutigen heliozentrischen Weltbildes bearbeitet und gelöst. Auch geschichtliche und politisch-ideologische Fragestellungen kommen nicht zu kurz.

Am Abend des ersten Projekttages besuchen die Lernenden die Urania-Sternwarte in Zürich am letzten Tag präsentieren die Gruppen ihre Arbeiten.

4 Kaufleute

Abkürzungen

K	=	Kaufleute
KE	=	Kaufleute erweiterte Grundbildung (E-Profil)
KB	=	Kaufleute Basisbildung (B-Profil)
D	=	Detailhandel
DHF	=	Detailhandelsfachleute
DHA	=	Detailhandelsassistenten

K/D Unterrichtseinstellung QV

Während des QV wird der Unterricht in der ganzen Abteilung K/D von Dienstag, 6. bis und mit Freitag, 16. Juni 2017 eingestellt.

K/D Prüfungstermine

Die Prüfungstermine sind unter www.bwz-rappi.ch > Grundbildung > Termine > Prüfungen zu finden. Dabei können Sie das Programm für einzelne Lernende oder auch einen Übersichtsplan über alle Lernende in Ihrem Betrieb abrufen. Die Lernenden haben das individuelle Aufgebot bereits erhalten.

K/D Abschlussfeier

Am 1. Juli findet ab 17.15 Uhr der Apéro und im Anschluss die Abschlussfeier der Absolventinnen und Absolventen der DHA2, DHF3, KE3 und KB3 im Stadtsaal Kreuz in Jona statt. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

K/D Stützkurse

Seit den Herbstferien laufen folgende Stützkurse: Wirtschaft & Gesellschaft und Französisch für KE, Deutsch und Wirtschaft für DHF.

Da wir wieder einen Zusatzkredit erhalten haben, können die Stützkurse nach den Frühlingsferien noch stattfinden. Austrittsgesuche von Lernenden, die aus Stützkursen austreten möchten, müssen von den Berufsbildnern unterzeichnet werden.

Profilwechsel

Wir haben dieses Jahr ungewöhnlich viele Anfragen für Profilwechsel während des Semesters. Da dies nebst den notentechnischen Herausforderungen auch für die betroffenen Klassen unvorteilhaft ist, bewilligen wir solche ausserterminlichen Wechsel nur sehr zurückhaltend.

Wir bitten die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, die Gespräche mit den Lernenden und den Eltern frühzeitig zu suchen, so dass ein Wechsel mit Semesterbeginn stattfinden kann. Gerne stellen wir Ihnen ein Zwischenzeugnis aus, falls dies für Sie hilfreich ist.

Vertiefen und Vernetzen

Von den insgesamt drei Modulen ist das dritte noch ausstehend. Es beinhaltet eine Projektwoche mit dem Wirtschaftssimulationsspiel Eco Startup. Mit einer üK-Organisation konnten wir die Termine koordinieren, die Lernenden wurden über die Priorität der üK-Besuche informiert.

Schultag im dritten Lehrjahr

Aufgrund unserer räumlichen Engpässe, die sich in Zukunft eher noch verschärfen, wird der einzelne Schultag für Kaufmännische Klassen (nur B-Profil und E-Profil) vom Mittwoch auf den Dienstag verschoben. Dies gilt nur für Lernende mit Lehrbeginn in einem geraden Jahr und wird erst im Schuljahr 2018/19 umgesetzt.

Einschreibetag

Das BWZ führt für alle Lernenden einen Einschreibetag durch. Bei dieser Gelegenheit können wir den Lernenden vor Lehrbeginn wichtige Informationen zukommen lassen und im August direkt mit dem Unterricht beginnen. Der Einschreibetag findet statt am Mittwoch, 21. Juni

08.00 Uhr Kaufleute M-Profil

10.00 Uhr Kaufleute E-Profil und B-Profil

Bitte teilen Sie den zukünftigen Lernenden mit, dass sie ein Passfoto und die Kopie des Lehrvertrages (falls nicht bereits mit der Anmeldung eingeklebt) mitbringen sollen.

5 Detailhandel

Berufswettbewerb

Am 3. April fand das interne Final zum Berufswettbewerb der DHF im zweiten Lehrjahr statt. Es traten mit Olivia Artho (Kuster Sport), Seraina Schachenmann (Schild), Michelle Imlig (Bäckerei Räber) und Karin Eberhard (Mode Müller) die jeweils besten zwei jeder Klasse gegeneinander an. Das äusserst knappe Rennen machten Olivia Artho (Kuster Sport, Schmerikon) und Karin Eberhard (Mode Müller, Schmerikon), die das BWZ an den Ostschweizer Meisterschaften am 16. Juni in Wil vertreten werden.

Prüfungstermine QV

Ab diesem Jahr finden die schriftlichen Prüfungen für DHA und DHF in der gleichen Woche statt.

Die Prüfungen der DHA sind alle auf den 6. Juni, diejenigen der DHF am 7. Juni terminiert. Die mündlichen Prüfungen finden in den beiden QV-Wochen (KW 23 und KW 24) statt. Die Lernenden haben das individuelle Aufgebot bereits erhalten.

Standortbestimmung

Wir danken den Berufsbildnerinnen und Berufsbildner für die Retournierung der Standortbestimmung bis zum 1. Mai. Bis Ende Mai erhalten Sie dann von uns die Empfehlung zum weiteren Verlauf der Ausbildung.

Freikurse

Lernende im 1. Lehrjahr, die in der Standortbestimmung einen schulischen Zeugnisschnitt (Deutsch, Englisch, Gesellschaft und Wirtschaft) von mindestens 4,8 erreichen und vom Lehrbetrieb mit 15 oder mehr Punkten bewertet werden, können ab August bis zu zwei Freikurse besuchen.

Diese Freikurse werten die Ausbildung deutlich auf und bilden die Basis für künftige Weiterbildungen. Wir hoffen, dass Sie Ihren Lernenden möglichst die Gelegenheit bieten, diese Freikurse zu besuchen. Zur Auswahl stehen die Freikurse BWL und Englisch Vertiefung. Damit Sie sehen, was in den einzelnen Freikursen angeboten wird und welche Bedeutung ihnen zukommt, haben wir der Standortbestimmung ein Informationsblatt beigelegt.

Einschreibetag

Das BWZ führt für alle Lernenden einen Einschreibetag durch. Bei dieser Gelegenheit können wir den Lernenden vor Lehrbeginn wichtige Informationen zukommen lassen und im August direkt mit dem Unterricht beginnen. Der Einschreibetag findet statt am

Donnerstag, 10. August

08.00 Uhr Detailhandels**assistenten**

10.00 Uhr Detailhandels**fachleute**

Bitte teilen Sie den zukünftigen Lernenden mit, dass sie ein Passfoto und die Kopie des Lehrvertrages (falls nicht bereits mit der Anmeldung eingesandt) mitbringen sollen.

6 Gewerblich-Industrielle Berufe

Austritte per Ende Schuljahr

Jan de Pauw Gerlings

Jan de Pauw Gerlings, dipl. Architekt FH, verlässt das BWZ Rapperswil-Jona per Ende des Schuljahrs 2016/17. Er unterrichtet als nebenamtliche Lehrperson mit einem Pensum von 2 bis



5 Lektionen pro Woche Lernende des Berufes Zeichner/Zeichnerin EFZ der Fachrichtung Architektur seit August 2009 im Fach Planung. Jan de Pauw Gerlings ist Prüfungsexperte im Rahmen der Lehrabschlussprüfungen der Zeichner/Zeichnerinnen der Fachrichtung Architektur.

Er bildete sich während seiner achtjährigen Unterrichtstätigkeit am BWZ Rapperswil-Jona im methodisch-didaktischen Bereich weiter und absolvierte erfolgreich den Didaktik-Kurs I.

Wir danken Jan de Pauw Gerlings ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz als Fachlehrperson am BWZ Rapperswil-Jona. Als kompetenter und praxiserfahrener Fachmann vermochte er seine vielseitige Erfahrung geschickt in den Unterricht einzubauen und den jungen Lernenden weiterzugeben. Wir wünschen Jan de Pauw Gerlings weiterhin beruflichen Erfolg und alles Gute.

QV 2017 - kein Unterrichtsausfall

Vom 5. bis 21. Juni 2017 finden am BWZ Rapperswil-Jona diverse praktische und theoretische Lehrabschlussprüfungen in verschiedenen Berufen statt. Der Unterricht am BWZ Rapperswil-Jona findet in dieser Zeit ganz normal statt. Für alle Klassen der Abteilung GIB fällt kein Unterricht aus.

Letzter Schultag für Lehrabgänger

Für Lehr- und Schulabgänger gelten folgende letzte Unterrichtstage:

29. Mai 2017	Zeichner Architektur ZFA4
31. Mai 2017	Kunststofftechnologien, KST4
6. Juni 2017	Mechanikpraktiker, MEP2
6. Juni 2017	Kunststoffverarbeiter, KSV2
8. Juni 2017	Polymechaniker/Konstrukteure PKE4, POME4, POMG4
3. – 5. Juli 2017	Brückenangebote (Schlussexkursion)

Jan de Pauw Gerlings

Stellenlose Schulabgänger

Für stellenlose Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger bieten wir vom 15. – 19. Mai 2017 eine kostenlose Kurzberatung an. Die Beratung werden kompetente Mitarbeitende der Berufs- und Laufbahnberatungsstelle Uznach (BLB) durchführen. Lernende, die von diesem Angebot profitieren wollen, müssen sich vorgängig bei der Klassenlehrperson anmelden.

7 Gewerblich-Industrielle Berufe

Promotionen im FB Maschinentechnik

Mit der Einführung der revidierten Bildungsverordnung und Bildungspläne in den Maschinenbauberufen per 1.1. 2016 treten die neuen Regeln für einen Profilwechsel bei den Polymechniker EFZ in Kraft, die sich von der bisherigen Handhabung wesentlich unterscheidet. Die neue Regelung gilt ab dem Schuljahr 2016/17 und betrifft momentan nur die Klassen im 1. Ausbildungsjahr.

Ein Profilwechsel ist neu wie folgt geregelt:

Die Lehrvertragsparteien entscheiden über einen Wechsel der Profile der schulischen Bildung und informieren anschliessend die kantonalen Behörden. Der Wechsel ist einmalig bis zum Beginn des 3. Lehrjahres möglich.

Die Entscheidungsgrundlagen bilden die Leistungen der oder des Lernenden im vorangegangenen Semester. Die Berufsfachschule informiert die Vertragsparteien schriftlich über einen angezeigten Wechsel des Profils. Die Lehrvertragsparteien entscheiden in Absprache mit der Berufsfachschule auf der Basis der folgenden Kriterien:

Wechsel von Profil G zu E:

- Das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel der bereits erhaltenen Semesterzeugnisnoten beträgt mindestens 5.0.
- Die betrieblichen Leistungen sind gut.
- Die zusätzliche Belastung durch den Profilwechsel muss auch aus betrieblicher Sicht verkraftbar sein.
- Ein Wechsel ist nur während des 1. und 2. Semesters möglich, da im G-Profil ab dem 2. Ausbildungsjahr der Berufsfachschulunterricht auf einen Tag reduziert ist.

Wechsel von Profil E zu G:

- Ist die aktuelle Semesternote unter 3,5 oder sind die beiden letzten Semesterzeugnisnoten unter 4.0, so ist ein Wechsel zu Profil G angezeigt.

Massgeblich für die Semesternote Berufskennnisse sind die folgenden Fächer der Unterrichtsbereiche Technische Grundlagen, Technisches Englisch, Werkstoff- und Fertigungstechnik,

Zeichnungs- und Maschinentechnik, Elektro- und Steuerungstechnik sowie Bereichsübergreifende Projekte. Alle oben aufgeführten Unterrichtsbereiche (Fächer) sind auf ganze oder halbe Noten gerundet und im Zeugnis aufgeführt.

Der für die Promotion relevante Notenschnitt (Durchschnitt der Noten der Unterrichtsbereiche) wird auf eine Zehntelsnote berechnet und wird im Zeugnis ausgewiesen. Dieser Notendurchschnitt dient lediglich für die Beurteilung eines allfälligen Profilwechsels. Er ist nicht zu verwechseln mit der ebenso im Zeugnis aufgeführten Semesternote «Berufskennnisse», die als Erfahrungsnote im Rahmen des Qualifikationsverfahren Gültigkeit hat und auf ganze oder halbe Note gerundet ist.

Resultate der Promotion im 1. Semester (neurechtlich)

- Insgesamt haben 4 Lernende Polymechniker mit Profil E am Ende des 1. Semesters einen Notenschnitt von unter 4.0. Wird auch im 2. Semester der geforderte Promotionsdurchschnitt von 4.0 nicht erreicht, müssen die Lernenden ins Profil G wechseln.

Resultate der Promotion im 3. Semester (altrechtlich)

- 3 Lernende Polymechniker erreichten am Ende des 3. Semester erneut nur eine provisorische Promotion. Sie müssen darum infolge zweimaliger provisorischer Promotion ins Profil G wechseln.

Resultate der Promotion im 5. Semester (altrechtlich)

- Am Ende des 5. Semesters erreichten 3 Lernende Polymechniker mit Profil E nur eine provisorische Promotion.

8 Gewerblich-Industrielle Berufe

Messtechnikseminar

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren führte Herr Möller von der Firma Brütsch und Rügger AG die Lernenden Polymechnik und Konstrukteure des 1. Lehrjahres gekonnt in das Messwesen ein. Nach einem theoretischen Exkurs in die Geschichte der Messtechnik folgte praxisnahe das Kennenlernen unterschiedlicher Mess- und Kontrollwerkzeuge. Primär ging es um Basis-Mess- und Kontrollmittel wie Messschieber, Messschraube, Endmasse u.a.m. Die Lernenden durften die verschiedenen Messmittel auch selber in die Hand nehmen und praktische Messversuche durchführen.

Wir planen, ein weiterführendes Messtechnikseminar für Lernende im 2. Lehrjahr durchzuführen. Dieses soll inhaltlich auf dem ersten Teil aufbauen und besonders komplexere Messgeräte wie z.B. elektronische Längenmessgeräte beinhalten.

Exkursion München

Wir werden von Donnerstag 30.11.17 bis Samstag 2.12.17 mit den 3 Abschlussklassen PK nach München reisen. Das definitive Programm steht und ist den Lernenden Mitte März 2017 schriftlich abgegeben worden. Sie haben sich bis spätestens 3. Mai 2017 schriftlich anzumelden. Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie, dass sie den Verhaltenskodex verstanden haben und ihn einhalten werden.

Wie an der Lehrleistertagung im vergangenen November besprochen, handelt es sich um eine Fach-Exkursion. Eine Teilnahme möglichst aller Lernender wird deshalb erwartet. Abmeldungen werden nur in schriftlicher Form und mit dem Einverständnis des Ausbildungsbetriebs akzeptiert.

Ergänzende Informationen finden sich in der Ausschreibung und im Verhaltenskodex. Diese Unterlagen werden den Lehrbetrieben zur Information in einem separaten Schreiben gestellt.



Lernende der Klassen PKE1a und POM1a beim Messtechnikseminar



9 Gewerblich-Industrielle Berufe

Neues Vertiefungsmodul Kst

Die erfolgreichen Vertiefungsmodule am IWK der HSR werden ab 2017 durch ein weiteres Modul ergänzt. Somit werden den Lernenden ab 2017 total 5 Vertiefungsmodule angeboten.

Im neuen 5. Modul «Von der Idee zum Produkt» sollen die Lernenden in Teams innerhalb eines Tages ein einfaches Unternehmen simulieren. Sie werden dabei anderen Bereichen und Aufgaben wie Design, Forschung, Technik, Finanzen, Projektleitung, Kommunikation, Marketing etc. begegnen und diese kennenlernen. Das neue Modul ersetzt die Abschlussexkursion im «schulinternen Lehrplan».

Das BWZ Rapperswil-Jona freut sich über die Entwicklung des neuen Vertiefungsmodules und die gute Zusammenarbeit mit dem IWK der HSR, die darin zum Ausdruck kommt. Wir stellen fest, dass der Ausbildungsverbund im Rahmen der Vertiefungsmodule zur hohen Ausbildungsqualität der „Ostschweizer Kunststofftechnologien“ massgeblich beiträgt. Dieses Modul wird ebenfalls durch die OIG Kunststoff finanziell grosszügig unterstützt.

Das BWZ Rapperswil-Jona begrüsst die Erweiterung der Modulreihe sehr und bedankt sich ganz herzlich für das grosse und unermüdete Engagement beim Fachbereichsleiter Kunststofftechnik René Jud und die finanzielle Unterstützung durch die OIG Kunststoff.

Exkursion KSV2a

Anlässlich einer Einladung von Swiss Plastics (vormals Kunststoffverband Schweiz) und der Messe Luzern organisierte Fachbereichsleiter Kunststofftechnik René Jud für den Dienstag, 24. Januar 2017 eine Exkursion für die Klasse KsV2a zur Schweizer Kunststoffmesse nach Luzern.

Nach einer gemütlichen und unterhaltsamen Zugfahrt mit dem Voralpenexpress trafen wir um ca. 09:30 Uhr in der Messe Luzern ein. Nach der obligatorischen Registrierung machten wir uns gemeinsam auf den Weg um die Neuigkeiten und Innovationen der Schweizer Kunststoffindustrie zu erkunden.

Nach nur wenigen Minuten wurden wir von einem Standbetreuer der Alpha Laser GmbH eingeladen, ein Bauteil mit der Lasertechnologie zu «schweissen». Dass die Jugendlichen den Umgang mit einem Joystick besser beherrschen als ihr Fachkundelehrer war schon nach kurzer Zeit feststellbar. Den Schlüsselanhänger – das Ergebnis dieser Arbeit – durften wir schliesslich als «give-away» mitnehmen.

Als nächster Programmpunkt stand ein Vortrag zum Kunststoff-Rohrschweissen an. Durch die fachmännischen Ausführungen von Wilhelm Dommer erfuhren die Lernenden viel Neues und Ergänzendes zum Thema Kunststoffschweissen. Dabei wurde auch rege diskutiert, was auf ein grosses Interesse der Lernenden hin-

Übersicht der Vertiefungsmodule Kst

Modul	Inhalt	Lehrjahr/Semester	Termin
Modul 1	Compoundieren	1. Lehrjahr/2. Semester	Juni
Modul 2	Spritzgiessen	2. Lehrjahr/3. Semester	September
Modul 3	Thermoformen Kunststofferkennung Zugprüfung Gefügeanalysen	3. Lehrjahr/4. Semester	März
Modul 4	Verarbeitung faserverstärkter Kunststoffe	3. Lehrjahr/5. Semester	November
Modul 5 neu ab SJ 2017	Von der Idee zum Produkt	4. Lehrjahr/7. Semester	September

deutete. Auf dem Weg zum Mittagessen beeindruckte uns ein Zauberer der Firma Schubert Software & Systeme AG. Selbst als der Zauberer in Zeitlupentempo seine Tricks präsentierte kamen wir ihm nicht auf die Schliche.

Nach der Mittagspause peilten wir den Stand der Dienststelle für Umwelt und Energie des Kantons Luzern an. Fachleute machten uns auf die Umweltproblematik und die Wichtigkeit einer fachmännischen Entsorgung und Wiederverwertung von Kunststoffabfällen aufmerksam. Die verbleibende Zeit nutzten die Lernenden, um die Messe nach eigenen Interessen zu erkunden. Um 15:00 Uhr trafen wir uns beim abgemachten Treffpunkt und diskutierten gemeinsam das Gesehene. Vollgepackt mit neuen Erkenntnissen, Informationen, Broschüren und Musterteilen begaben wir uns anschliessend auf den Heimweg in Richtung Rapperswil.



Poschiavo

Projektwoche Visualisieren

Im Rahmen der Ausbildung zum/r Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur findet die diesjährige Projektwoche vom Montag 3. Juli bis Samstag 8. Juli 2017 im Puschlav statt. Das Bündner Südtal bietet eine Fülle von zeichnerisch wie baukulturell interessanten Objekten. Wir werden deshalb von der RhB Stationen Cavaglia bis Tirano an verschiedenen Weilern haltmachen und diese erkunden. Die prägnante Steinarchitektur des Tals wird uns genauso begleiten wie die vielen Eindrücke der Landschaft, begonnen bei den Gletscherhöfen, über die wilde Schlucht des Cavagliasch bis zum Lago di Poschiavo. Ein architektonisches Juwel sind die vielen Palazzi und Villen in Poschiavo, die wir unter kundiger Führung näher kennenlernen können.

Die meiste Zeit werden die Lernenden mit dem Erstellen von Skizzen und Zeichnungen verbringen. Diese intensive Auseinandersetzung mit dem Visualisieren soll nebst dem Handwerk des Zeichnens auch das dreidimensionale Denken fördern. Dieses hat bei der digitalen Planung von Bauten, welches im Zentrum der Tätigkeiten eines Zeichners Fachrichtung Architektur steht, einen zentralen Stellenwert.

Ein weiteres wichtiges Element ist die Entwicklung der Sozialkompetenz der Lernenden. Deshalb sind für einige Bereiche des Lagerlebens Gruppen aus der Klasse verantwortlich.

An der Vernissage vom 23. August 2017 sehen Sie, wie es den Lernenden gelungen ist, mit den begrenzten Möglichkeiten und Ressourcen möglichst viel zu erreichen. Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein.

Klasse KsV2a vor dem Eingang zur Swiss Plastics

Klasse KsV2a beim Anschauungsunterricht

11 Gewerblich-Industrielle Berufe

Thermographie-Aufnahmen ZFA

Im Fach Bauphysik begleitete die Zeichnerklasse ZFA2a an einem Halbtagesausflug Herr Lehner, ein renommierter Bauthermograf. Am frühen Morgen trafen sich die Lernenden der Klasse mit Klassenlehrer Simon Rakeseder und Herr Lehner bei einem Neubau. Dies besonders darum, weil die Thermographie-Aufnahmen nur ohne Sonneneinwirkung aussagekräftig bleiben. Es wurden normale Effekte wie geometrische Wärmebrücken und Stauwärme am Vordach genauso wie Planungs-, Ausführungs- und Nutzungsmängel sichtbar. Dies wurde unter fachkundiger Leitung mit dem Bauthermografen analysiert. Mit vielen Informationen beladen und leicht unterkühlt reisten die Lernenden anschliessend wieder nach Rapperswil zum Unterricht.

Eine Woche später studierten die Lernenden der Klasse am detailliert vorliegenden Bericht sämtliche Erkenntnisse und konnten den Wissenstransfer in den Berufsalltag vollziehen.



Thermografie-Aufnahme eines Wohnhauses



Klasse ZFA2a bei den Thermografie-Aufnahmen

Detailhandelsspezialist/-in

In den letzten Wochen hat unsere erste Klasse die Vorbereitung auf die Berufsprüfung zum/zur «Detailhandelsspezialist/-in mit eidg. Fachausweis» abgeschlossen.

Die Vorbereitung auf diese Berufsprüfung ist modular: Die Kandidaten/Kandidatinnen müssen insgesamt fünf Modulprüfungen in verschiedenen betriebswirtschaftlichen Gebieten absolvieren. Erst wenn diese bestanden sind, können sie sich an die eidgenössische Abschlussprüfung anmelden.

Das BWZ ist seit einiger Zeit Standortschule beim «Kompetenzzentrum Detailhandel Schweiz kdhs», einer Verbindung verschiedener grosser Berufsschulen mit dem Ziel, die Weiterbildung in der Branche zu fördern. Der kdhs hat die Bewilligung, eigene Modulprüfungen zu erstellen, und die angeschlossenen Schulen können diese im eigenen Haus durchführen. Das gilt auch für das BWZ. Zudem rekrutieren sich die Prüfungsexperten aus den Reihen der eigenen Lehrpersonen. Das ist definitiv ein Vorteil für die Teilnehmenden und für die Schule.

Der kdhs entwickelt im Moment eine Reihe von kürzeren Weiterbildungsangeboten auf Zertifikatsstufe für den Detailhandel. Das BWZ wird entsprechend seine Weiterbildungsangebote für Detailhandelsbetriebe der Region ebenfalls ausbauen.

Unsere erste Klasse künftiger Detailhandelsspezialisten/Detailhandelsspezialistinnen ist



nun auf der Zielgeraden, die Folgeklasse hat bereits im Herbst 2016 gestartet und wir haben wieder eine neue Klasse ausgeschrieben auf Oktober 2017. Dies wird die erste Klasse am BWZ sein, die unter den neuen Finanzierungsbedingungen des SBFJ für die Höhere Berufsbildung laufen wird. Diese neuen Bedingungen sehen vor, dass die Teilnehmenden zwar einen höheren Beitrag an ihre Weiterbildung erhalten, dies aber erst nachdem sie die Berufsprüfung komplett abgelegt haben. Bisher wurde die Vorbereitung auf einen Fachausweis semesterweise direkt über die Schulen subventioniert und damit wurden die Lehrgangsgebühren direkt verbilligt. Die Umstellung der Finanzierung hat zur Folge, dass die Lehrgangsgebühren steigen. Wir sind dennoch stolz darauf, dank unserer knappen Kalkulation einen Preis anbieten zu können, der günstiger ist als jener des Marktführers in Zürich.

Der nächste Lehrgang wird wieder ein Tageskurs sein, der am Dienstag stattfinden wird.

Start ist am 24. Oktober 2017. Ziel ist die Berufsprüfung im Herbst 2019. Gerne senden wir Ihnen die Broschüre zu diesem Lehrgang – rufen Sie einfach an: 058 228 20 20.

Weitere Lehrgangstarts in den kommenden Monaten:	
HR-Fachfrau/HR-Fachmann mit eidg. Fachausweis	6. Juni 2017
Zertifikatslehrgang Projektmanagement edupool.ch	31. Mai 2017
Technischer Kaufmann/Technische Kauffrau mit eidg. Fachausweis	13. Juni 2017
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen oder Treuhand edupool.ch	24. August 2017
Handelsschule edupool.ch	28. August 2017